

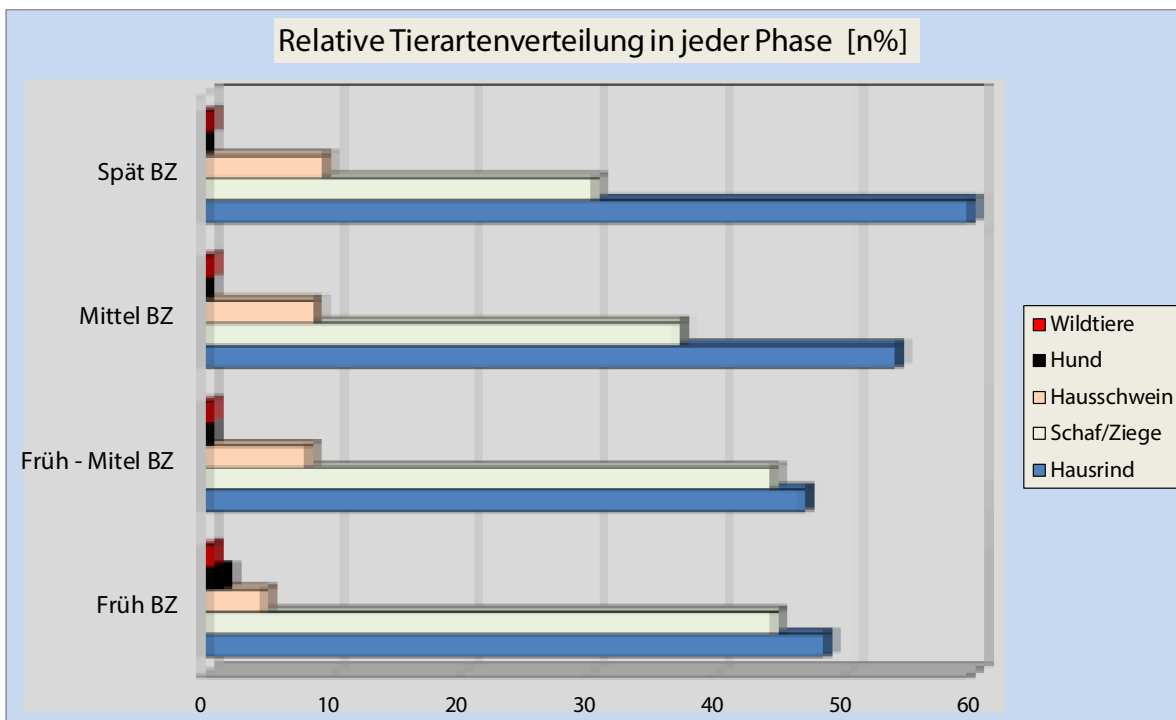
## Savognin. Tierknochenfunde aus der bronzezeitlichen Siedlung Savognin-Padnal

**Projekt:** Archäologischer Dienst Graubünden

Universität Basel, Integrative Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie

Dissertation Miki Bopp-Ito

Im Rahmen einer Dissertation an der Universität Basel (Integrative Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie) sind mehr als 40 000 Tierknochenfragmente aus den Grabungsfeldern 1 und 2 des bronzezeitlichen Siedlungshügels Padnal bei Savognin archäozoologisch bestimmt und ausgewertet worden. Mehr als 26 000 Knochen mit einem Gesamtgewicht von ca. 210 kg liessen sich bestimmen. Von der Früh- bis in die Spätbronzezeit waren Hausrinderknochen am häufigsten. Die Bedeutung der Hausrinder hat bis in die Spätbronzezeit sogar noch allmählich zugenommen. Aufgrund des zunehmenden Schlachtalters der Rinder kann ihre primäre und intensive Nutzung als Milch- und Arbeitstiere belegt werden. Die Bedeutung der kleinen Hauswiederkäuer Schaf und Ziege sinkt stetig von Früh- bis zur Spätbronzezeit. Die Jagd auf Wildtiere besass gegenüber der Haustierzucht dagegen keine wirtschaftliche Bedeutung.



### Literatur:

- BOPP-I TO MIKI: Animal husbandry in the Bronze Age Alpine settlement «Savognin – Padnal», Switzerland: a preliminary study. In: CHRISTINE LEFÈVRE (EDS.) Proceedings of the General Session of the 11th International Council for Archaeozoology Conference (Paris, 23.–28. August 2010). British Archaeological Reports International Series 2354. Oxford 2012, 75–85.

**Link:** Integrative Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie <http://ipna.unibas.ch/personen/bopp.htm>

**Kontakt:** Miki Bopp-Ito, [miki.bopp@unibas.ch](mailto:miki.bopp@unibas.ch); Jörg Schibler, [joerg.schibler@unibas.ch](mailto:joerg.schibler@unibas.ch)